



Fokus Tanz #9: On Mobility

SAÏDO LEHLOUH, HAMBURG

INSIGHT!

Fr-03.03. und Sa-04.03. / 20:00 + So-05.03. / 17:00 / k6

Dauer: 45 Minuten

Künstler-Gespräch mit Saïdo Lehlouh am Sa-04.03. im Anschluss der Vorstellung

Early Boarding ab 19:40 jeweils vor der Vorstellung

Tipp: Der Kampnagel-Resident Nicolas Faubert aka KRYZASTYLE öffnet am So-05.03. sein Studio um 16:00 für das Publikum und zeigt Ausschnitte aus seiner Arbeit.

Auf den Pariser Straßen der Belle Époque taucht eine Gruppe Ausgestoßener zwischen Gang und Subkultur auf, die es vor allem auf bürgerliche Pariser*innen abgesehen hat, sie bedroht, überfällt und ausraubt: die Apaches Parisiens, eine Bezeichnung, die zunächst in einem Zeitungsartikel auftaucht und die sich die Gruppe dann aneignet. In Anlehnung an diese Gangster des Paris um 1900 entwickelte Saïdo Lehlouh das Stück *Apaches*, das er für Hamburg unter dem Titel INSIGHT! neu interpretiert.

Der Choreograf bringt auf Kampnagel fünf französische sowie 16 Hamburger Tänzer*innen zusammen, deren Tanzkulturen existenziell in der Black Dance Culture wurzeln. Zwei Wochen haben sich die Tänzer*innen in Workshops und each one teach one Formaten kennengelernt und voneinander gelernt. All diese Erfahrungen fließen nun in die Neuversion des Stücks. Saïdo Lehlouh zollt damit den nicht-akademischen und marginalisierten Tänzen Tribut, die von den Bühnen der Theater der Hochkultur über lange Zeit verdrängt wurden und nach wie vor um Sichtbarkeit, Ressourcen und Anerkennung kämpfen. Mit INSIGHT! gibt Saïdo Lehlouh den Tänzer*innen die Möglichkeiten für gemeinsamen Austausch und Vernetzung und transformiert diese Prozesse in eine anspruchsvolle künstlerische Geste im Dienste des Augenblicks und der Improvisation.

Saïdo Lehlouh hat seine Wurzeln im Streetdance, tanzte bei der berühmten Bad Trip Crew und gehört zum Leitungsteam des Centre chorégraphique national de Rennes et de Bretagne, dem collectif FAIR-E. Mit seinem Stück EARTHBOUND, eine Ko-kreation mit Johanna Faye, war er letztes Jahr das erste Mal zu Gast auf Kampnagel und schlug für den diesjährigen FOKUS TANZ eine exklusive Neuinterpretation vor, die die lokale Tanz-Community miteinbezieht.

INTERVIEW MIT SAÏDO LEHLOUH

Kampnagel: Auf Kampnagel re-inszenierst du INSIGHT! gemeinsam mit fünf französischen und 16 Hamburger Tänzer*innen, die Du aus über 150 Bewerbungen gecastet hast. Warum hast du dich für die Zusammenarbeit mit lokalen Talenten entschieden, die du noch gar nicht kennst?

Saïdo Lehlouh: Mit Tänzer*innen ganz unterschiedlicher Hintergründe habe ich schon sehr viel in Frankreich zusammengearbeitet. Ich möchte die Möglichkeit dieses wertvollen Austausches auch außerhalb Frankreichs praktizieren. Die größte Herausforderung besteht darin, sich im Entstehungsprozess gegenseitig zu begleiten und offen dafür zu sein, voneinander zu lernen. Auch dem Publikum möchte ich mit INSIGHT! die Chance geben, vielmals noch unsichtbare und weniger bekannte Tanzkulturen zu sehen.

[k]: Was hat Dich an den Hamburger Tänzer*innen besonders interessiert? Du hast viele junge Vertreter*innen der Szene eingebunden, wie prägt das die Arbeit?

Saïdo Lehlouh: Ich sehe Tänzer*innen unterschiedlicher Style und Generationen gerne beim Kennenlernen und im Prozess zu. Sie eignen sich die Aufgaben, Module und Strukturen des Stücks mit ihrem eigenen Vokabular, Charakteren und Persönlichkeiten an, die ich versuche ins Licht zu setzen und mit den Inhalten des Stücks zu verbinden. Die zwei Wochen hier haben uns eine Plattform gegeben, uns gegenseitig Dinge beizubringen und zu beobachten, wie wir gemein kreieren und uns dabei unterstützen. Die Tänzer*innen hier waren neugierig aufeinander, haben sich mit und durch die anderen besser verstanden, haben ihren Platz in der Gruppe und im Stück gefunden. Gerade für die jüngeren Tänzer*innen ist dieser Austausch interessant und sie gehen ganz bewusst damit um, was sie den Zuschauenden zeigen oder zurückhalten. Dieser Prozess ist nicht nur notwendig für das Stück, er wird auch sichtbar.

[k]: Was genau erwartet das Publikum auf Kampnagel?

SL: Mein Wunsch ist es, die Kraft und Verletzlichkeit von Gemeinschaft zu zeigen, in all ihrer Diversität, was die Ästhetiken, die Perspektiven und die Energie angeht. Und dabei eine gemeinsame Ausdrucksweise zu schaffen, die sie alle miteinander verbindet.

[k]: Bei dir wechseln sich Gruppenbewegungen und Solos ab. Was passiert dabei?

SL: Sehr oft wirkt die Masse durch individuelle Entscheidungen unstrukturiert. Diese Freiheit, die den Tänzer*innen gegeben wird, wirkt sich auf die gesamte Gruppe aus, die Masse verschwindet und taucht wieder auf, wie in einem Kreislauf.

BIOGRAFIEN

Saïdo Lehlouh aka Darwin

Mitte der 90er Jahre verblüffte der von der Pariser B-Boy-Szene entwickelte Stil die Welt mit einer neuen Vision des Breakdance. Als Saïdo Lehlouh Teil dieser Szene wird, zeichnet er sich vor allem durch seine flüssigen Bewegungen und seine besondere katzenhafte Raffinesse aus. Seine Erfahrung als Breaker in der Bad Trip Crew prägt die Aufrichtigkeit seiner Gesten. Indem er den Boden durch Berührungen zähmt, baut Saïdo Lehlouh kontinuierlich ein körperliches Vokabular auf, das auf die Bedürfnisse des Augenblicks reagiert. Mit seiner Partnerin Johanna Faye von der Black Sheep Dance Company, arbeitet Saïdo Lehlouh an ISKIO (2015), FACT (2017) und EARTHBOUND (2021), das sie im vergangenen Jahr auch auf Kampnagel zeigten. Mit dem Stück APACHES, das 2018 erstmals aufführte, experimentiert er in verschiedenen Versionen und Kontexten, u.a. in Hamburg unter dem Titel INSIGHT!. Eine einzigartige Version von APACHES soll im nächsten Jahr mit dem Corps de Ballet der Pariser Oper im Rahmen der Kunst- und Kulturolympiade / Paris 2024 entstehen.

BENSON A'KUYIE ist ein Künstler in Hamburg, der sich stark mit Afrofuturismus, Voodoo und Schamanismus beschäftigt

Brooklyn Odunsi aka Brooklyn Blunt ist eine multidisziplinäre Künstlerin aus Nigeria mit Afroamerikanischen Wurzeln, die Tanz mit Fashion Design (6ZA) und Gesang verbindet.

Celine Celeesi ist gebürtige Hamburgerin mit polnischen Wurzeln, lebt seit acht Jahren in London und arbeitet als international selbstberufliche Tänzerin, Schauspielerin und Choreografin.

Chantal „Chanel“ Krasniqi ist eine Hip Hop Tänzerin aus Hamburg. Sie nimmt an internationalen Battles teil und ist in dem Kollektiv „Die Antwort“.

Deborah Dalla Valle, geborene Italienerin, lebt derzeit in Berlin, hat ihr Studium an der CDSH - Contemporary Dance School Hamburg absolviert und arbeitet als freischaffende Tänzerin in der deutschen Szene.

Eleganz und Stärke beschreiben den Tanz von **Fabienne „Foxy“ Klüver**, die neben Performances im Theater auch als DJ in Clubs, Bars und Battles tätig ist.

Francesca „Freshca“ Waehneldt ist als Hip Hop Tänzerin Teil des Kollektivs „Die Antwort“ und der „To the Fullest Crew“. Ihr Style ist eine Mischung aus einer frischen Brise und einem kraftvollen Tornado.

Gottfried „Goddy“ Aden ist ein Tänzer aus Hamburg, der die Tanzstile HipHop und Krump vertritt. Er gehört zu der Gruppe „To The Fullest“ und dem Kollektiv „Die Antwort“.

Ivan Nikonoroff aka Ivan Fox. Über ihn sagen die Leute, dass er grenzenlose Kreativität und fließende, weiche Bewegungen habe. Er kombiniert diese mit technisch anspruchsvollen Breaking Moves.

Jenny Love ist Hip Hop und Afro Tänzerin und ist seit mehreren Jahren Teil der Hamburger Tanz Community. Sie ist Mitglied der Tothefullest Crew aus Hamburg und organisiert Veranstaltungen wie das „Community Battle“ in Hamburg.

Lola Katzenberger „Princess Bad Blood“ ist Tänzerin spezialisiert auf Krump. Als Schauspielerin arbeitet sie in verschiedenen Theaterproduktionen und Filmproduktionen.

Lorenzo „Sweet“ Vayssiere Sweet ist Mitglied der Gruppe Bad Trip und Choreograf von The art movement. Als B-Boy ist er international für seine einzigartige Beziehung zum Boden bekannt.

Lulia Ghirmay (Déjàvu) ist eine HipHop und House Tänzerin aus Frankfurt am Main und ist Mitglied der Frauencrew Déjà Vu.

Der Tanz trägt **Lukas Lubisia** durch das Leben. Jede Bewegung gibt ihm Zeit und Raum, sich mit seinem inneren Selbst zu verbinden. Lukas ist HipHop Tänzer, Gründer von Rooted Dance Culture und Mitglied des Kollektivs Educate to Recreate.

Kofie DAVIBE ist Künstler und Veranstalter aus Düsseldorf sowie Cultural Empowerment Leader (TWP). Er inszenierte die Theaterperformance „Da Capo“ und ist Co-Regisseur des Stücks „Beethoven the Next Level“.

Mehdi Baki begann im Alter von 11 Jahren zu tanzen, u.a. Capoeira, Bboying und Akrobatik. Er arbeitete regelmäßig mit Künstler*innen, wie Giuliano

Peparini, James Thierrée und Yoann Bourgeois sowie mit Cédric Klapisch für den Film „En Corps“.

Thieu/the guardian ist einer der besten Top-Rocker Frankreichs sowie Mitglied der renommierten Gruppe Bad Trip Crew. Als akribischer Schöpfer hat Thieu ein außergewöhnliches Gespür für das Zuhören, das es ihm ermöglicht, das wahrzunehmen, was niemand erwartet.

Théophile „Joker“ Bensusan ist Mitglied der Yudat-Gruppe sowie Gründer, Tänzer und Choreograf der Tanzkompanie Benthé. Seit seinem 12. Lebensjahr tanzt er Breakdance und andere Stile, und nahm parallel zu seiner Tanzausbildung an vielen HipHop Battles teil.

Selina Ghirmay (Fiorinas) ist eine Hip Hop und Vogue Tänzerin aus Frankfurt am Main und Mitglied der „Fiorinas“-Crew.

Virginia „AURA“ Lewerissa ist eine leidenschaftliche Tänzerin aus Hamburg mit indonesischen Wurzeln, die den Tanzstil Krump vertritt.

Yanis Smaili ist multidisziplinärer Künstler, und in der Breakerszene bekannt unter dem Namen B-Boy **Pac Pac**. Dank seiner extrem dynamischen Bewegungssprache hat er seit seinem 15. Lebensjahr viele internationale Battles gewonnen.

CREDITS

Choreografie: Saïdo Lehlouh

Mit: BENSON A'KUYIE, Gottfried „Goddy“ Aden, Mehdi Baki, Theophile „Joker“ Bensusan, Brooklyn Blunt, Celine Celeesi, Kofie DAVIBE, Ivan Fox, Lulia Ghirmay (Déjàvu), Selina Ghirmay (Fiorinas), Lola Katzenberger „Princess Bad Blood“, Lukas Lubisia, Virginia „Aura“ Lewerissa, Jenny Love, Fabienne „Foxy“ Klüver, Chantal „Chanel“ Krasniqi, PACPUNK, Thieu/the guardian, Deborah Dalla Valle, Lorenzo „Sweet“ Vayssiere, Francesca „Freshca“ Waehneltd

Licht: Judith Leray

Musik: Yanis Smaili

Outside Eye: Mehdi Baki

Produktionsleitung: Céline Gallet

Eine Kreation von Cie Black Sheep; Produktion: Garde Robe; Delegierte Produktion: CCNRB. Das Centre chorégraphique national de Rennes et de Bretagne, das vom Kollektiv FAIR-E geleitet wird, ist ein Verein, der vom Kulturministerium (Direction régionale des Affaires culturelles / Bretagne), der Stadt Rennes, dem Regionalrat der Bretagne und dem Departementsrat von Ille-et-Vilaine subventioniert wird. Mit der Unterstützung von Houdremont, scène conventionnée de la Courneuve und Arcadi Île-de-France.

Produktions
**häuser**